

PRESSESPIEGEL

23.11.2017

FONDS professionell:

JDC Group übernimmt 40.000 Policen von Großmakler
(Online-Ausgabe)

FONDS ONLINE
professionell

JDC Group übernimmt 40.000 Policen von Großmakler

Der Finanzdienstleister JDC ist auf Einkaufstour. Der konzerneigene Maklerpool Jung, DMS & Cie. hat die Bestände von zwei Töchtern der Artus-Gruppe übernommen. Die Verträge haben ein Volumen von rund 30 Millionen Euro.

Die JDC Group, die kürzlich eine [positive Bilanz für die ersten neun Monate 2017](#) gezogen hat, erwirbt über ihre Tochtergesellschaft Jung, DMS & Cie. zwei Tochterunternehmen des Großmaklers Artus-Gruppe mit einem Versicherungsbestand von rund 40.000 Endkundenverträgen und einem Volumen von rund 30 Millionen Euro Nettjahresprämien. Es handelt sich vor allem um Kundenverträge in den Sparten Lebens-, Kranken- sowie Sachversicherungen, also Sparten mit langer Haltedauer und niedrigen Kündigungsquoten, wie der Finanzdienstleister meldet.

Mit dem Erwerb gehen auch die Verträge der rund 50 Vermittler der Assekuranz Herrmann Stammorganisation auf Jung, DMS & Cie. über. Diese werden künftig exklusiv für den Maklerpool tätig sein. Das Industriegeschäft wurde nicht gekauft und bleibt weiter Teil der Artus-Gruppe. Allerdings solle die Kooperation der übernommenen Stammorganisation mit ihrer ehemaligen Mutter im Industriegeschäft weiter ausgebaut werden.

EBITDA um eine Millionen Euro höher

"Nachdem das Privat- und Industriegeschäft der Assekuranz Herrmann in einer Transaktion Anfang des Jahres zunächst an den Industriemakler Artus gegangen war, hatten wir beim Käufer Artus sofort das Interesse hinterlegt, das Privatkundengeschäft heraus zu lösen und zu erwerben", kommentiert Sebastian Grabmaier, Vorstandsvorsitzender der JDC Group, die Transaktion. "Durch den nun vereinbarten Erwerb kommt jetzt zusammen, was zusammengehört und das Privatkundengeschäft eben zu uns. Besonders freuen wir uns auf die rund 50 zu uns stoßenden Vertriebspartner, die in Zukunft exklusiv für Jung, DMS & Cie. tätig sein werden."

"Es handelt sich um Verträge mit historisch langen Haltedauern, die eine Investitionsrendite nach Abwicklungskosten von über 25 Prozent pro Jahr versprechen. Das wird unser EBITDA um etwa eine Millionen Euro pro Jahr verbessern" freut sich Ralph Konrad, Finanzchef der JDC Group. "Da wir die Abwicklung der betroffenen Verträge bereits vor drei Jahren übernommen hatten, fließt uns der Mehrertrag ab Januar ohne nennenswerte Anlaufaufwände und Zusatzkosten zu." (j/b)